

Vorwort

Das vorliegende Buch markiert den Endpunkt der Arbeit an meiner Dissertation zu den regionalen und sektoralen Unterschieden der Wachstumsdeterminanten in Deutschland. Während der Bearbeitung dieses Themas sammelte ich unzählige Erfahrungen und konnte viele fachliche und persönliche Erkenntnisse gewinnen – insbesondere wurde mir der Einstieg in die wissenschaftliche Arbeit ermöglicht. Gleichzeitig war es eine große Herausforderung, durch die immer wieder Grenzen erreicht wurden. Der erfolgreiche Abschluss dieses anspruchsvollen Weges war nur durch die Unterstützung vieler Menschen möglich, bei denen ich mich sehr herzlich bedanke.

Großer Dank gebührt den Professoren, mit denen ich während meiner Zeit an der Universität Kassel zusammenarbeiten durfte. Prof. Dr. Hans-Friedrich Eckey betreute meinen Einstieg als wissenschaftlicher Mitarbeiter und unterstützte mich maßgeblich bei der Themenfindung und den ersten Schritten zur Dissertation. Zudem stand er mir nach seiner Emeritierung jederzeit zur Seite. An der Universität Kassel konnte ich in der Folge mit Prof. Dr. Reinhold Kosfeld zusammenarbeiten, der mir die Weiterführung der Dissertation ermöglichte und mir in gemeinsamen Projekten wertvolle weitere Kenntnisse vermittelte. Schließlich erhielt ich am Ende meiner Tätigkeit an der Universität Kassel durch die Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Andreas Ziegler viele neue methodische Impulse.

Neben den drei Betreuern meiner Arbeit unterstützten mich viele weitere Menschen an der Universität Kassel. Besonders bedanke ich mich bei Dr. Nina Muraro, die mir in zahlreichen Diskussionen wertvolle Hinweise gab. Gleichermassen wichtig war ihre fortwährende Unterstützung durch aufmunternde Worte. Dies gilt ebenso für Dr. Heike Minich und Gunnar Gutsche. Auch weit über die Arbeit an der Universität hinaus konnte ich mit Nina und Thomas Ulbricht, Heike, Gunnar sowie Angela Null viele schöne Zeiten erleben. Großer Dank gebührt zudem Dr. Christoph Bühnen, Prof. Dr. Guido Bünstorf, Dr. Jing Dai, Prof. Dr. Peter Eberl, Prof. Dr. Björn Frank, Franziska Gückelhorn, Dr. Stefan Kabel, Dr. Sylvia Rückebeil, Dr. Claudia Schwirplies, Dagmar von Bahren und vielen wissenschaftlichen und studentischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Studierenden der Universität Kassel.

Nach Aufnahme meiner Tätigkeit bei der HA Hessen Agentur GmbH wurde ich bei der parallelen Fertigstellung der Dissertation auf vielfältige Weise unterstützt. Hervorzuheben ist die Leiterin der Abteilung Wirtschaftsforschung und Landesentwicklung Anja Gauler, die mir eine entsprechende flexible Gestaltung meiner Arbeitszeit ermöglichte und mir in allen Bereichen stets weitergeholffen hat. Zudem wurden mir viele Kenntnisse vermittelt, die Eingang in meine Dissertation fanden. Auch inhaltlich ergaben sich vielfach Anknüpfungspunkte zwischen den Forschungsprojekten der Hessen Agentur und der Dissertation. Neben den fachlichen Aspekten ist das positive Arbeitsklima zu betonen. Hervorzuheben ist Kathrin Ramsauer, die es gerade in schwierigen Phasen immer wieder schaffte, mich aufzuheitern. Ebenfalls bedanke ich mich bei Regina Giebel, Stefan Kuse, Heiko Müller, Andrea Otto, Gergana Petkova, Simon Schiefer und vielen Kolleginnen und Kollegen der Hessen Agentur.

Ich bedanke mich bei meinem Patenkind Paula Sangmeister, die in den letzten Jahren gemeinsam mit der Dissertation groß wurde und mir nochmal einen ganz anderen Blick auf die Welt ermöglichte. Ihre Eltern, Ann-Kathrin und Klaus, haben mich fortwährend unterstützt und mir über manches Tief hinweggeholffen. Zudem bedanke ich mich bei Mirko Gude und Henning Schein sowie den Mitgliedern des Schachclub 1947 Immenhausen. Eine besonders unterhaltsame Ablenkung von der Dissertation boten die Filmabende mit Dr. Timo Kirschberger und Sönke Pöhl sowie der Hausbau mit Sven Dörrbecker, wofür ich mich ebenfalls herzlich bedanke.

Schließlich bedanke ich mich bei meiner Familie. Meine Schwester Manuela Werner ist immer ansprechbar und eine hervorragende Ratgeberin. Bei meinen Eltern Brigitte und Wilfried Werner bedanke ich mich neben der immerwährenden Unterstützung insbesondere für die bildungsaffine Erziehung. Trotz ihrer beruflichen Beanspruchung vermittelten sie mir zwanglos stets die Bedeutung von Bildung und legten so den Grundstein für den akademischen Weg – dafür bin ich sehr dankbar.

Wachstumsdeterminanten in Deutschland
Quantilsregression und räumlich ökonometrische
Analyse regionaler und sektoraler Unterschiede
Werner, A.
2016, XXIV, 383 S. 59 Abb. in Farbe., Softcover
ISBN: 978-3-658-11325-4